



Jahresbericht 2010

ZERTIFIKATE:
INVESTMENTS FÜR JEDES RISIKOPROFIL

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
ÜBER DAS ZERTIFIKATE FORUM	5
Highlights 2010	5
Das Zertifikate Forum Austria im Überblick	5
Aufgaben und Ziele	6
Mitglieder des Zertifikate Forum Austria	7
Personelle Veränderungen 2010	7
Organe des Vereins	8
RAHMENBEDINGUNGEN	9
Österreichischer Zertifikatemarkt wächst weiter	9
Ausblick für 2011	10
TÄTIGKEITSBERICHT	11
Arbeitsprogramm 2010	11
Marktstatistik	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Publikationen	15
Europa – eusipa	16
Weitere eusipa-Projekte	17
Regulatorische Agenden	18
Ausbildung	19
Veranstaltungen	20
Relaunch Website	21
IMPRESSUM	22

Das Jahr 2010 war gesamtwirtschaftlich, aber auch für das Anlageinstrument Zertifikat insgesamt ein gutes Jahr. Die wirtschaftliche Entwicklung verlief deutlich besser als noch im Jahr 2009 angenommen, allerdings verschärfte sich die Verschuldungssituation einiger Länder der Eurozone dramatisch. Das Schaffen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus sowie der Ankauf von Staatsanleihen in Not geratener Länder und ein anhaltend niedriges Zinsniveau kamen den Aktien- und Rohstoffmärkten zugute.

Zertifikatemarkt wächst auf 14 Mrd. Euro

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der österreichische Zertifikatemarkt überaus erfreulich. So konnte das Gesamtmarktvolume, das bei Privatanlegern platziert ist, von rund 12 Milliarden Euro auf rund 14 Milliarden Euro erneut gesteigert werden. Dieser kräftige Anstieg ist insbesondere auf die gestiegene Nachfrage nach strukturierten Zinsprodukten zurückzuführen, deren Volumen sich von 3,3 Milliarden Euro per Jahresende 2009 auf 4,3 Milliarden Euro per Jahresende 2010 erhöhte.

Die Anstrengungen der Emittenten, aber auch das weitere Vorantreiben der Aufklärungsarbeit des Zertifikate Forum Austria haben wesentlich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Ein arbeitsintensives Jahr

Das Jahr 2010 war für das Forum ein besonders arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr, denn es ist u.a. gelungen, das Zertifikate Forum Austria auf eine noch breitere Basis zu stellen als bisher. Drei neue Mitglieder – die relevanten Börsen für Zertifikate – dokumentieren eindrucksvoll die breite Akzeptanz, die Reputation und den hohen Stellenwert, den das Forum im österreichischen Markt mittlerweile genießt.

Im weiteren Fokus der Vereinsarbeit standen die Themen „Ausbildung“ und „Information“. Nach der Entwicklung eines österreichweiten Ausbildungsstandards und einer Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ im Jahr 2009 wurden 2010 die ersten Prüfungstermine in Wien abgehalten. Alle Teilnehmer, die zu den insgesamt vier Terminen angetreten sind, haben die Prüfung erfolgreich absolviert.

Breite Informationsoffensive

Aufgrund der nach wie vor spürbaren Verunsicherung der Anleger gegenüber Finanzinstitutionen und -produkten haben wir in Kooperation mit der Wiener Börse unsere Broschüre „Z wie Zertifikat“ inhaltlich überarbeitet und einen Relaunch unserer Website, der zentralen Informationsplattform für den österreichischen Zertifikatemarkt, vorgenommen. Der Relaunch umfasste einerseits den inhaltlichen Ausbau der Website als auch ein neues optisches Erscheinungsbild. Notwendig wurde dies durch das immer größer werdende Aufgabengebiet und die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins.

Mit dem Ziel, das Wissen um Zertifikate zu vertiefen und einer breiteren Anlegerschicht zugänglich zu machen, haben wir außerdem gemeinsam mit dem Online-Medium Börse-Express ein Online-Wissensspiel entwickelt, das das spielerische Kennenlernen und Verstehen von strukturierten Produkten ermöglichen soll. Der Response auf diese Initiative war überaus positiv: Über 1.000 Personen haben bisher daran teilgenommen.

Auch auf europäischer Ebene haben wir aktiv an verschiedenen Projekten, wie zum Beispiel der Erstellung eines europaweit einheitlichen Kodex für Zertifikate-Emittenten oder dem EU-Thema „Packaged Retail Investment Products“ mitgearbeitet. Darüber hinaus wurde die Implementierung der einheitlichen Produktklassifizierung bei den eusipa-Mitgliedern weiter vorangetrieben und ein abgestimmtes Wording für die Definition der wichtigsten Fachbegriffe im Zertifikatebereich geschaffen. Diese haben wir anschließend bei den entsprechenden österreichischen Institutionen vorgestellt und

Broschüre
„Z wie Zertifikat“

Website

Wissensspiel

Zertifikate
Kodex

Produkt-
klassifizierung

erreicht, dass sie bei der Oesterreichischen Kontrollbank und der Wiener Börse Anwendung finden.

Neue Mitglieder für das Forum

Als Anerkennung unserer Arbeit und der zunehmenden Bedeutung des Vereins konnten wir im Berichtsjahr drei neue Mitglieder für das Forum gewinnen: Alle führenden deutschsprachigen Börsen, an denen Zertifikate gelistet sind und gehandelt werden, – die Börse Stuttgart, die Scoach Europa AG und die Wiener Börse AG – sind nunmehr fördernde Mitglieder des Zertifikate Forum Austria und unterstützen uns künftig aktiv bei der Entwicklung und Förderung des österreichischen Zertifikatemarktes.

Das Highlight im Veranstaltungsbereich war auch im Berichtsjahr wieder der Zertifikate Award Austria, der 2010 bereits zum vierten Mal vergeben wurde. Rund 200 Gäste nahmen an der Preisverleihung in den Wiener Börsensälen teil, bei der die Emittenten für die besten und innovativsten Produkte des Jahres 2009 prämiert wurden.

Zum zweiten Mal haben wir 2010 außerdem einen Journalistenpreis für die Berichterstattung über Zertifikate verliehen. Die Jury bewertete dabei die beste und ausgewogenste Berichterstattung. Als Gewinner ging erneut Martin Maier, Autor beim Wirtschaftsmagazin GEWINN, hervor. Er überzeugte die Jury durch seine fachlich gut erklärte und gelungene Darstellung eines komplexen Themas sowie durch seine ansprechende Schreibweise.

2011 – das Jahr der Zertifikate

Für das Jahr 2011 sind wir im Hinblick auf den österreichischen Zertifikatemarkt überaus positiv gestimmt. Zertifikate haben sich als wichtiges Anlageinstrument im österreichischen Markt etabliert und genießen unter Anlegern eine hohe Akzeptanz. Darüber hinaus sollten auch die geplante Einführung der neuen Wertpapier-Kapitalertragsteuer, die für Zertifikate ab Oktober 2011 relevant wird, und das trotz erwarteter Zinserhöhungen durch die EZB immer noch niedrige Zinsniveau die Suche nach alternativen Veranlagungsformen begünstigen. Wir erwarten für 2011 ein signifikantes Wachstum und sehen insgesamt

Potenzial für den heimischen Zertifikatemarkt. Daher wurden im Forum – gemeinsam mit den Emittenten – Überlegungen angestellt, wie das österreichische Zertifikategeschäft in eine nächste Dimension gebracht werden kann.

Weiters ist für das Jahr 2011 ein verstärkter Marktauftritt in den Bereichen Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit geplant – beispielsweise durch eine Kooperation mit der Wiener Börse, bei der insbesondere die Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht wird, was zu einer steigenden Anzahl von Prüfungskandidaten führen soll. Darüber hinaus planen wir in Kombination mit dem alljährlichen Zertifikate Award Austria, bei dem die besten Zertifikate-Emittenten Österreichs prämiert werden, eine halbtägige Fachtagung mit topaktuellen Themen, die sich primär an Meinungsbildner und Multiplikatoren der Financial Community richtet.

Abschließend möchten wir uns bei den Teilnehmern der Arbeitskreise, die uns bei der Durchführung unserer zahlreichen Projekte tatkräftig geholfen haben, für ihr Engagement, aber auch bei unserem Aufsichtsrat für die stets konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt unserem langjährigen Aufsichtsratspräsidenten Kommerzialrat Manfred Kunert, der seit Gründung des Forums im Jahr 2006 bis zu seinem Ausscheiden im März 2010 durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine hohe Expertise maßgeblich zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Forums beigetragen hat. Wir sind zuversichtlich, dass das intensive Zusammenwirken aller Beteiligten es uns auch im Jahr 2011 ermöglichen wird, unsere ambitionierten Ziele so erfolgreich wie bisher umzusetzen.

Wien, im März 2011



Heike Arbter
Vorsitzende des Zertifikate Forum Austria



Thomas Schaufler
1. Stellv. Vorsitzender



Alexandra Baldessarini
2. Stellv. Vorsitzende



Frank Weingarts
3. Stellv. Vorsitzender

Ausbildung

Prüfung

**Zertifikate
Award Austria
und Kongress**

Danksagung

ÜBER DAS ZERTIFIKATE FORUM

HIGHLIGHTS 2010

- Prominente Verstärkung: Börse Stuttgart AG, Scoach Europa AG und Wiener Börse AG werden fördernde Mitglieder
- Schwerpunkt Zertifikate-Ausbildung: Erste Teilnehmer absolvieren Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“
- Entwicklung des Online-Wissensspiels „Zertifikate Trainer“
- Überarbeitung und Neugestaltung der Broschüre „Z wie Zertifikat“
- Inhaltliches und optisches Redesign der Website – der zentralen Informationsplattform für den österr. Zertifikatemarkt
- Die Kür der Besten – der Zertifikate Award Austria 2010
- Medienarbeit auf hohem Niveau weitergeführt
- Journalistenpreis wird zum zweiten Mal verliehen
- Aktive Vertretung der Brancheninteressen in Österreich sowie Umsetzung europäischer Initiativen

DAS ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA IM ÜBERBLICK

Das Zertifikate Forum Austria wurde im April 2006 von den führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs gegründet. Aktuell sind die Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland Mitglieder des Forums. Die Vereinigung repräsentiert rund 75 Prozent des Gesamtmarktes und ist damit die wichtigste Branchenvertretung in Österreich. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr die führenden Zertifikatebörsen des deutschsprachigen Raumes: Die Börse Stuttgart, Scoach Europa AG und Wiener Börse AG unterstützen nunmehr als fördernde Mitglieder aktiv die Ziele und Anliegen des Vereins. Darüber hinaus ist das Zertifikate Forum Austria Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes eusipa (European Structured Investment Products Association), der die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer Ebene vertritt.

Ziel des Zertifikate Forum Austria ist die Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarktes in Österreich. Das Forum informiert über die Vorteile von Zertifikaten, ohne jedoch die möglichen Risiken zu verschweigen. Darüber hinaus vertritt der Verein die regulatorischen und wirtschaftlichen Interessen der Zertifikatebranche. Als unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein setzt sich das Zertifikate Forum Austria auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für Zertifikate als Anlageinstrument in Österreich ein. Die Steigerung der Produkt- und Markttransparenz ist ebenfalls erklärtes Ziel des Forums: einerseits durch die erstmalige statis-

tische Erfassung des Marktsegmentes der Zertifikate hinsichtlich Volumen und Bestand, andererseits durch die Erstellung einer klaren und einheitlichen Produktklassifizierung auf europäischer Ebene zur besseren Vergleichbarkeit für Investoren und die Öffentlichkeit.

Mit der Erstellung des Zertifikate Kodex hat das Zertifikate Forum Austria einen entscheidenden Beitrag zur Anlegerinformation geleistet. Die Mitglieder des Forums haben sich mit diesem freiwillig dazu verpflichtet, sich an einheitliche Leitlinien hinsichtlich Emission, Vertrieb, Marketing und Handel von Zertifikaten zu halten. Im Anschluss an den Kodex hat das Forum außerdem eine Anlegerinformationsbroschüre publiziert, die sich sowohl an professionelle als auch an private Anleger und Berater richtet. Sie beschreibt alle rechtlichen Vorschriften, die derzeit zur Regelung des Zertifikatemarktes in Kraft sind.

Darüber hinaus hat das Forum neue Standards in der Berater-Ausbildung geschaffen und die erste unabhängige Prüfung Österreichs ins Leben gerufen, nach deren erfolgreicher Ablegung ein Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“ verliehen wird.

Die Website des Zertifikate Forum Austria ist die zentrale Informations- und Wissensplattform des Vereins. Sie bietet einen Überblick über den gesamten Tätigkeitsbereich der Organisation sowie detaillierte Informationen über den Zertifikatemarkt in Österreich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zertifikateforum.at

**statistische
Erfassung**

**Zertifikate
Kodex**

**Anleger-
information zu
rechtlichen
Rahmen-
bedingungen
für Zertifikate**

Ausbildung

Website

AUFGABEN UND ZIELE

Ziel des Zertifikate Forum Austria ist die Entwicklung und Förderung des Zertifikatemarktes in Österreich. In dieser Funktion vertritt der Verein sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf politischer Ebene die Interessen seiner Mitglieder – allerdings unter genauer Beobachtung und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anleger.

Anlegerinformation und Markttransparenz haben für das Zertifikate Forum Austria höchste Priorität. Der Verein setzt Branchenstandards und kommt mit einer freiwilligen Selbstregulierung bzw. Normierung etwaigen gesetzlichen Regelungen zuvor; Selbstregulierung deshalb, weil der Finanzbereich in vielen Ländern bereits zu den am stärksten regulierten Sektoren zählt und eine Überregulierung des Marktes verhindert werden sollte. Bereits jetzt scheint der Anleger eher mit einem „Zuviel an Information“ konfrontiert. Zielgerichtete Information ist daher die Aufgabe der Stunde.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist die zielgerichtete Verbesserung der Aus- und Weiterbildung in Österreich. Zu diesem Zweck hat das Forum einen Ausbildungsstandard sowie eine unabhängige Prüfung geschaffen, die sich als Qualitätssiegel österreichweit etablieren sollen. Im Jahr 2010 hat das Forum insgesamt vier Prüfungstermine in Wien angeboten. Alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden und verfügen damit über ein Diplom, das ihr fundiertes und umfassendes Zertifikatewissen bestätigt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Wissen um Zertifikate zu verbreitern und ihren Nutzen in der Vermögensveranlagung aufzuzeigen. Das Forum ist dabei stets auf eine ausgewogene Darstellung bedacht, sodass neben den Vorteilen immer auch die damit verbundenen Risiken offen und klar vermittelt werden.

Das Zertifikate Forum Austria nimmt als Interessensvertretung auch Lobbying-Funktionen in regulatorischen und rechtlichen Belangen wahr: Das Forum steht in ständigem Kontakt mit Ministerien, Behörden sowie der Wirtschaftskammer Österreich und ist als Mitglied im Dachverband eusipa auch in diversen Gremien auf europäischer Ebene vertreten.

**unabhängige
Prüfung**

Lobbying

MITGLIEDER DES ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

Gründungsmitglieder

Raiffeisen Centrobank AG
Volksbank AG
Erste Group Bank AG
Bank Austria



Ordentliche Mitglieder

Royal Bank of Scotland



Fördernde Mitglieder

Börse Stuttgart AG
Scoach Europa AG
Wiener Börse AG



Verstärkung im Zertifikate Forum Austria – neue fördernde Mitglieder

Im Jahr 2010 ist dem Zertifikate Forum Austria mit der Gewinnung von drei Fördermitgliedern ein großer Meilenstein gelungen. Die Arbeit des Forums steht damit auf einer noch breiteren Basis und erhält einen größeren Wirkungskreis und höhere Akzeptanz im Markt als bisher. Mit dem Beitritt der Börse Stuttgart AG, der Scoach Europa AG sowie der Wiener Börse AG unterstützen nunmehr alle führenden Börsen für Zertifikate im deutschen Sprachraum das Forum bei seinem Anliegen, den Handel von Zertifikaten zu fördern, die Transparenz zu erhöhen und Zertifikate einer breiteren Anlegerschicht als bisher zugänglich zu machen. Für das Jahr 2011 sind mit den Fördermitgliedern eine Reihe von Kooperationen geplant, insbesondere in den Bereichen Information und Aufklärung sowie Ausbildung.

**fördernde
Mitglieder**

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN 2010

Nach dem planmäßigen Ausscheiden von Manfred Kunert, bis zu diesem Zeitpunkt Vorsitzender des Aufsichtsrates und ehemaliger Vorstandsdirektor der Volksbank AG, wurde im Zuge der Generalversammlung des Zertifikate Forum Austria am 23. März 2010 Michael Spiss, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisen Centrobank AG, zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Als neuer Vertreter der Volksbank AG zog Friedrich Strobl in den Aufsichtsrat ein, der das Institut zuvor im Vorstand vertreten hatte. An die Stelle von Friedrich Strobl im Vorstand rückte Alexandra Baldessarini.



Michael Spiss
Raiffeisen Centrobank



Heike Arbter
Raiffeisen Centrobank



Thomas Schaufler
Erste Bank



Alexandra Baldessarini
Volksbank



Frank Weingarts
Bank Austria

ORGANE DES VEREINS

VORSTAND

Mag. Heike Arbter

Vorsitzende des Zertifikate Forum Austria
RAIFFEISEN CENTROBANK AG

Hauptverantwortlich im Vorstand für die Bereiche Steuern, Öffentlichkeitsarbeit, für die Aufnahme neuer Mitglieder sowie in eusipa (Member of the General Assembly)

Thomas Schaufler

1. Stellvertretender Vorsitzender und Kassier des Zertifikate Forum Austria
ERSTE GROUP BANK AG

Hauptverantwortlich im Vorstand für den Bereich Ausbildung

Alexandra Baldessarini

2. Stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin des Zertifikate Forum Austria
VOLKSBANK AG

Hauptverantwortlich im Vorstand für den Bereich Veranstaltungen

Frank Weingarts

3. Stellvertretender Vorsitzender des Zertifikate Forum Austria
BANK AUSTRIA

Hauptverantwortlich im Vorstand für den Zertifikate Kodex sowie in eusipa (Member of Board of Directors)

AUFSICHTSRAT

Mag. Michael Spiss

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, RAIFFEISEN CENTROBANK AG

Dipl.-Ing. Stefan Dörfler

Mitglied des Aufsichtsrates

Head of Treasury, ERSTE GROUP BANK AG

Friedrich Strobl, MBA

Mitglied des Aufsichtsrates

Bereichsleiter, VB INVESTMENTS

RAHMENBEDINGUNGEN

Im Jahr 2010 verbesserte sich das wirtschaftliche Umfeld in Europa kontinuierlich, allerdings verschärfte sich die Verschuldungssituation einiger Euroländer. Aufgrund dieser Entwicklung wurde ein europäisches Stabilisierungspaket ins Leben gerufen, das im Notfall gegenseitige Hilfsmaßnahmen zusichert und die Staatshaushalte der Eurozone stützen soll. Weiters erfolgte die Fortsetzung der unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen in den wichtigen Industrienationen, was die Zinsen weltweit weiterhin niedrig hielt. Dieses Umfeld begünstigte insbesondere die Aktien- und Rohstoffmärkte und sorgte für eine deutlich positive Entwicklung von vielen relevanten Indizes.

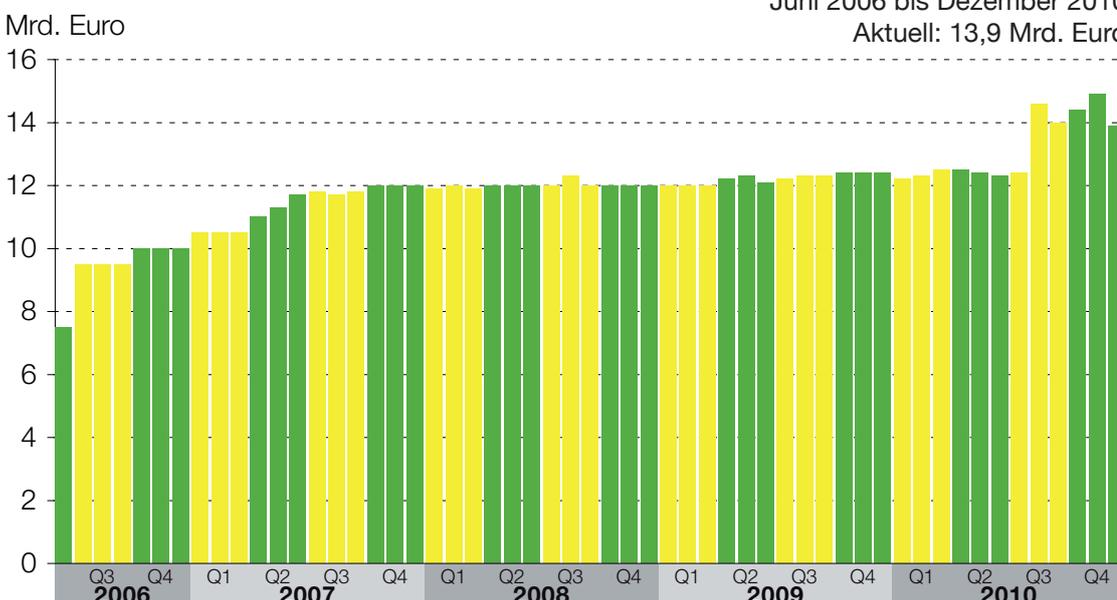
ÖSTERREICHISCHER ZERTIFIKATEMARKT WÄCHST WEITER

Auch der österreichische Zertifikatemarkt konnte vom freundlichen Umfeld profitieren: So ist das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern investiert ist, von rund 12 Milliarden Euro um 12 Prozent auf rund 14 Milliarden Euro gewachsen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf das stark erhöhte Volumen von strukturierten Zinsprodukten zurückzuführen, das von 3,3 Milliarden Euro per Ende Dezember 2009 um rund 32 Prozent auf 4,3 Milliarden Euro per Dezember 2010 stieg.

Der Open Interest (exkl. Zinsprodukte) der ZFA-Mitglieder – der Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland – mit einem geschätzten Marktanteil von 75 Prozent zeigt im Jahresverlauf eine ähnlich gute Entwicklung: Das investierte Volumen konnte im Berichtszeitraum um 2,3 Prozent bzw. 136 Millionen Euro auf 6,1 Milliarden Euro erhöht werden. Der Open Interest der fünf Emittenten teilte sich per Jahresende 2010 wie folgt auf: Der Anteil von Anlageprodukten lag bei 98,4 Prozent, der Anteil von Hebelprodukten bei 1,6 Prozent.

Marktvolumen bei Privatanlegern

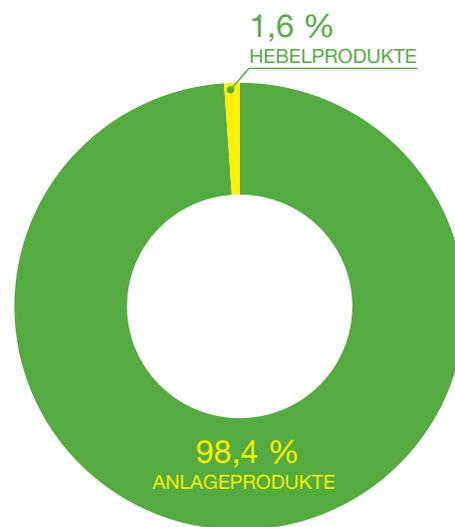
Entwicklung des Gesamtmarktvolumens seit Beginn der Erhebung,
Juni 2006 bis Dezember 2010
Aktuell: 13,9 Mrd. Euro



Sowohl Anlage- als auch Hebelprodukte legten zu

Die Volumenzuwächse erstreckten sich über beide Anlagekategorien: Anlageprodukte, dazu zählen Produkte mit längerfristigem Anlagehorizont wie Kapitalschutz-, Bonus- oder Index-Zertifikate, stiegen im Jahresverlauf um 1,7 Prozent bzw. 98 Millionen Euro. Per Ende Dezember waren in diesem Segment 6,0 Milliarden Euro investiert. Ihr hoher Anteil am Gesamtmarkt (98,4 Prozent) hat die Entwicklung im Jahr 2010 maßgeblich beeinflusst.

Hebelprodukte wie Optionsscheine oder Knock-Out Produkte konnten im Jahr 2010 überproportional stark zulegen. So ist ihr Open Interest signifikant um 62,0 Prozent bzw. 38 Millionen Euro gestiegen. Per Ende Dezember waren in diesem Segment 101 Millionen Euro investiert.



Aufteilung Anlage- und Hebelprodukte, per 31.12.2010

AUSBLICK FÜR 2011

Für das Jahr 2011 erwartet das Zertifikate Forum Austria die Fortsetzung dieses Wachstumstrends. Nach Einschätzung des Vorstandes werden Zertifikate 2011 der klare Gewinner unter den Anlageinstrumenten sein. Durch die Aufklärungs- und Informationsbemühungen des Forums und seiner Mitglieder ist es gelungen, die Bekanntheit und Akzeptanz von Zertifikaten in den vergangenen Jahren maßgeblich zu erhöhen und einer immer breiteren Anlegerschicht zugänglich zu machen.

Investoren haben mit Zertifikaten – gerade in dieser schwierigen Marktphase – gute Erfahrungen gemacht und erweisen sich daher als treue Anleger. Darüber hinaus wird durch die Einführung der neuen Wertpapier-Kapitalertragsteuer nach langer Zeit wieder annähernd eine steuerliche Gleichbehandlung von Anlageinstrumenten in Österreich ermöglicht. Dies sollte in weiterer Folge die Attraktivität von Zertifikaten begünstigen und zu weiteren Volumenzuwächsen führen.

TÄTIGKEITSBERICHT

ARBEITSPROGRAMM 2010

Generalversammlung

Im Geschäftsjahr 2010 gab es eine ordentliche Generalversammlung: 23. März 2010

Aufsichtsratssitzung

Der Aufsichtsrat des Zertifikate Forum Austria tagte am 17. Dezember 2010

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Zertifikate Forum Austria tagte 2010 insgesamt 12 Mal:

12. Jänner	07. Juli
03. Februar	04. August
11. März	01. September
07. April	06. Oktober
06. Mai	03. November
02. Juni	01. Dezember

Zusätzlich fanden zwei außerordentliche Vorstandssitzungen statt:

19. April	10. November
-----------	--------------

Arbeitskreissitzungen

AK Zertifikate Broschüre

Der AK Zertifikate Broschüre traf sich drei Mal:
26. Jänner
11. März
23. März

AK Zertifikate Award

Der Arbeitskreis Zertifikate Award tagte am 8. Februar, 22. Februar und am 24. März

AK Website

Der Arbeitskreis Website kam am 22. Jänner und am 12. Februar zusammen

eusipa Meetings

eusipa General Assembly und Board Meeting
28. April – Stockholm

eusipa Legal Committee

14. Juni – Zürich

eusipa Categorization Committee

14. Juni – Zürich

MARKTSTATISTIK

Das Zertifikate Forum Austria lässt die ausstehenden Volumina (Open Interest) und den Umsatz der Emittenten monatlich erheben und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Branche. Diese Daten sind aktuell die einzige verlässliche Quelle zur Messung des Marktvolumens bei österreichischen Privatanlegern. Die strenge Qualitätskontrolle und intensive Prüfung der Daten durch die European Derivatives Group AG sichern eine hohe Datenqualität.

Durch diese Erhebung ist es möglich,

- die Größe des gesamten Marktes abzuschätzen,
- das in Anlage- und Hebelprodukten investierte Volumen zu erfassen,
- das Volumen nach Assetklassen zu unterscheiden,
- die Umsatzvolumina zu ermitteln und
- den direkten Vergleich zu anderen Veranlagungsinstrumenten herzustellen.

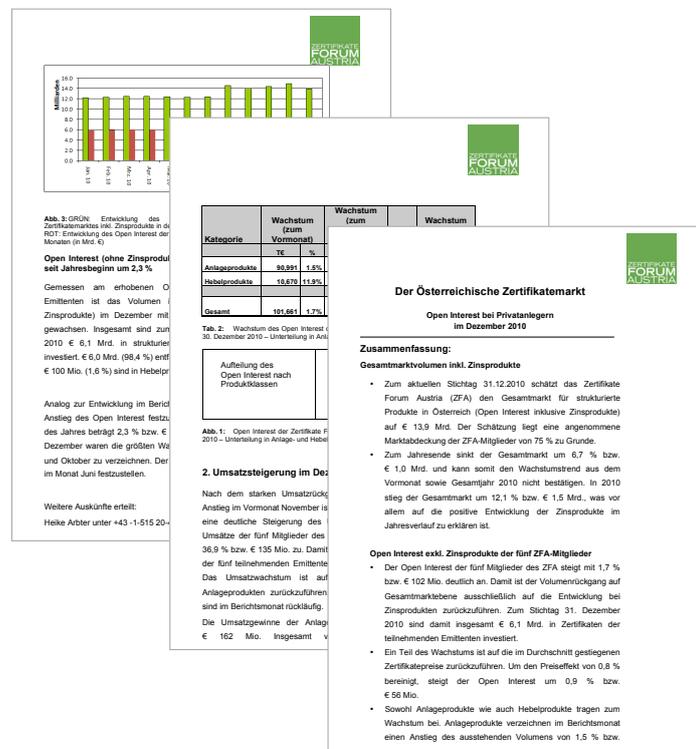
Derzeit nehmen fünf Emittenten an der Erhebung teil: Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland. Die Emittenten sind mittels Ehrenkodex verpflichtet, die relevanten Rohdaten aller Geschäfte, die sie tätigen, bereitzustellen.

Österreichischer Zertifikatemarkt stieg 2010 auf 14 Milliarden Euro

Die fünf Emittenten, die auf monatlicher Basis ihre Daten einmelden, schätzen ihren Anteil am österreichischen Gesamtmarkt auf rund 75 Prozent. Hochgerechnet auf den Gesamtmarkt lag das Volumen bei Privatanlegern inklusive Zinsprodukte per 31. Dezember 2010 bei rund 14 Milliarden Euro. Damit ist der österreichische Zertifikatemarkt im Geschäftsjahr 2010 um 12 Prozent gestiegen – eine überaus erfreuliche Entwicklung, insbesondere in Anbetracht des nach wie vor verhaltenen wirtschaftlichen Umfelds. Dieser Anstieg ist u.a. auf die deutliche Erhöhung des Volumens von strukturierten Zinsprodukten zurückzuführen, das seit

Jahresbeginn 2010 von 3,3 Milliarden Euro auf 4,3 Milliarden Euro gewachsen ist.

Der Großteil des Volumens ist unverändert in Anlageprodukten wie Kapitalschutz-, Bonus- oder Indexzertifikaten investiert. Mit Jahresende belief sich der Anteil an Anlageprodukten auf 98,4 Prozent, der Anteil von Hebelprodukten (Optionsscheine, Knock-Out Produkte) lag bei 1,6 Prozent.



Medien als Kooperationspartner

Abseits der „regulären“ Pressearbeit ging das Forum auch Medienkooperationen mit ausgewählten Medien ein: Zum einen im Rahmen der Verleihung des Zertifikate Award Austria, bei der neben den bereits erprobten Medienpartnern derstandard.at, WirtschaftsBlatt, GEWINN, Format und Börse-Express in diesem Jahr auch erstmals das Geld-Magazin die Veranstaltung medial unterstützte. Zum anderen kam es im weiteren Jahresverlauf auch mit den Medien Zertifikate Austria, einem neuen Finanzfachmagazin, das zweiwöchentlich als Newsletter speziell für den österreichischen Zertifikatemarkt entwickelt wurde, Börse-Express und Börsen-Kurier zu einer redaktionellen Zusammenarbeit.

GEWINN-Messe

Im Rahmen der jährlich stattfindenden größten Anlegermesse Österreichs nahm das Zertifikate Forum Austria an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Allwetter-Investments – Chancen in jeder Marktlage mit Zertifikaten, Hedge- und Absolute-Return-Fonds“ teil.

Zertifikate Forum Austria verleiht Journalistenpreis

Zum zweiten Mal hat das Zertifikate Forum Austria 2010 einen Journalistenpreis für die Berichterstattung über Zertifikate verliehen. Die 11-köpfige Jury bewertete die beste und ausgewogenste Berichterstattung über Zertifikate. Als Gewinner ging wie im Vorjahr Martin Maier, Autor beim Wirtschaftsmagazin GEWINN, hervor. Er überzeugte die Jury durch seine fachlich gut erklärte und gelungene Darstellung eines komplexen Themas sowie durch seine ansprechende Schreibweise.

Ziel des Journalistenpreises ist es, die journalistische Auseinandersetzung mit dem Thema Zertifikate zu fördern. Bewertet wurde in den Kategorien fachlich korrekte Darstellung, sachliche und inhaltliche Ausgewogenheit der Texte, gestalterische Originalität, sprachliche Qualität sowie Verständlichkeit für Privatanleger.

Gewinner des Journalistenpreises 2010 im Rahmen der Verleihung der Zertifikate Awards: Martin Maier, GEWINN



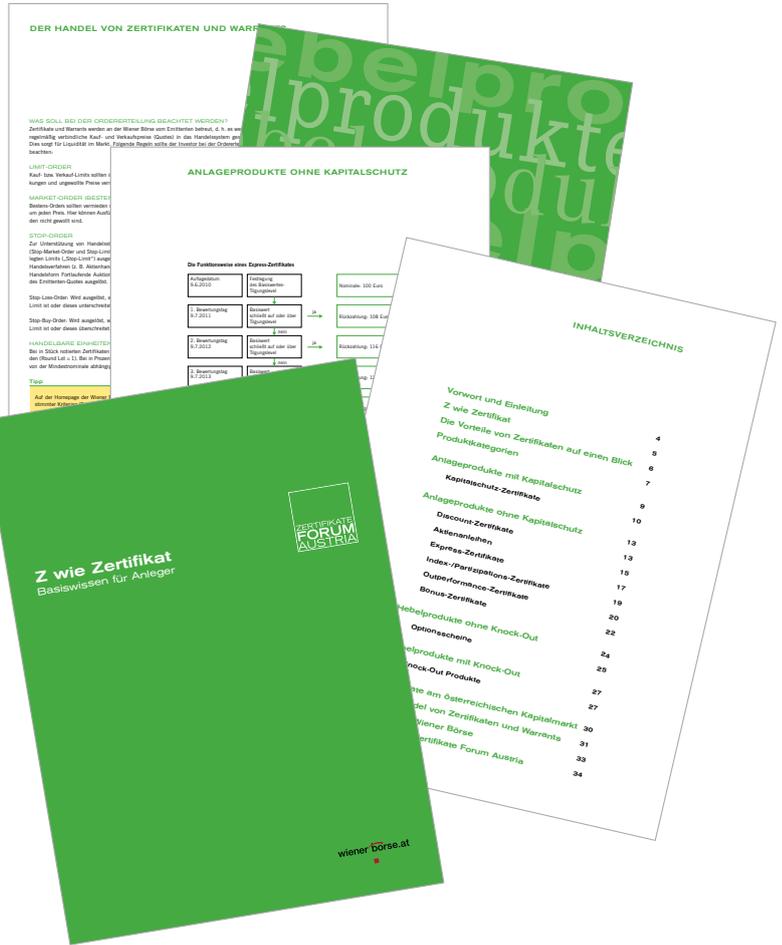
PUBLIKATIONEN

Überarbeitung und Neugestaltung der Broschüre „Z wie Zertifikat“

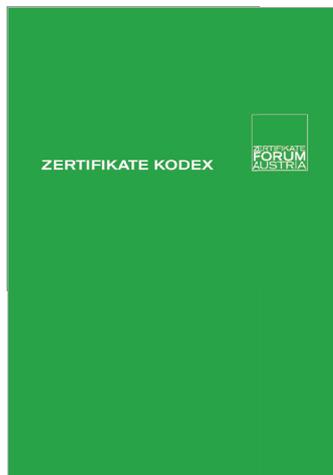
Um den Bemühungen des Zertifikate Forum Austria und des internationalen Dachverbandes eusipa um den mehr Transparenz und Produktklarheit Rechnung zu tragen, wurde die Broschüre „Z wie Zertifikat“ neu überarbeitet und gestaltet. Neben der Aufnahme der europaweit einheitlichen Produktklassifizierung wurde auch das abgestimmte Wording nach dem Vorbild des deutschen Schwesterverbandes Deutscher Derivate Verband (DDV) zur Definition der wichtigsten Begriffe für Zertifikate, Aktienanleihen und Optionsscheine berücksichtigt.

Die Broschüre „Z wie Zertifikat“ vermittelt Anlegern Basiswissen über das Anlageinstrument und gibt einen Überblick über die wichtigsten Arten von Zertifikaten. Es werden grundsätzliche Fragen nach der Funktionsweise von Zertifikaten, was Anleger erwarten können und worauf sie insbesondere achten müssen, beantwortet. Darüber hinaus wird auch auf den Handel von Zertifikaten explizit eingegangen. Wie schon bei der Erstauflage erfolgte die Erstellung der überarbeiteten und aktualisierten Ausgabe mit Unterstützung der Wiener Börse AG, die diese Broschüre ebenfalls als zentrale Information für Zertifikate einsetzt.

Die Broschüre kann über die Website www.zertifikateforum.at kostenlos bestellt werden und steht als PDF zum Download zur Verfügung. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass sowohl die Broschüre „Z wie Zertifikat“ als auch die Anlegerinformation zu rechtlichen Rahmenbedingungen für Zertifikate im vergangenen Jahr jeweils über 4.000 Mal heruntergeladen wurden. Dies zeigt die hohe Akzeptanz der vom Zertifikate Forum Austria entwickelten Publikationen.



Zertifikate Kodex



Anlegerinformation



EUROPA – EUSIPA

Das Zertifikate Forum Austria hat gemeinsam mit den Zertifikateverbänden Deutschlands, Italiens und der Schweiz im Juli 2008 einen gemeinsamen Dachverband in Brüssel gegründet. Im Jahr 2010 traten als weitere Mitglieder Frankreich und Schweden bei. Die European Structured Investment Products Association (eusipa) ist die erste und einzige paneuropäische Organisation, die die Interessen der vergleichsweise jungen, aber dynamisch wachsenden Zertifikatebranche vertritt. Ziel dieser Dachorganisation ist die europaweite Koordination von gemeinsamen Initiativen in den Bereichen Transparenz, Produktklarheit und Anlegerinformation sowie Standard-Setting. Dazu gehört neben der Entwicklung einheitlicher Standards auch aktives Lobbying auf europäischer Ebene.

Der europäische Dachverband sieht die Notwendigkeit, attraktive und faire Rahmenbedingungen in Europa zu erhalten und – wo notwendig – zu schaffen, bevorzugterweise durch Selbstregulierung. Die Möglichkeit der Mitgestaltung der einzelnen Zertifikateverbände nimmt dabei eine wesentliche Rolle ein, daher ist auch das Zertifikate Forum Austria in den diversen Gremien und Arbeitskreisen aktiv vertreten.

UMSETZUNG EUROPÄISCHER INITIATIVEN

Implementierung der Produktklassifizierung

Bereits im Jahr 2009 wurde von eusipa unter Mitarbeit des Zertifikate Forum Austria eine einheitliche Produktklassifizierung (Derivative Map) entwickelt, die anschließend von den jeweiligen Mitgliedsländern adaptiert und implementiert wurde. Zentraler Punkt dieser Klassifizierung ist die Unterscheidung aller Zertifikatetypen in Anlage- und Hebelprodukte. Im Jahr 2010 wurden in diese Map auch die beiden neuen Beitrittsländer Frankreich und Schweden aufgenommen. Außerdem hat das Zertifikate Forum Austria viele Gespräche mit österreichischen Behörden und Institutionen geführt und erreicht, dass diese sowohl bei der Wiener Börse als auch der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB) Verwendung findet.

Eine Sprache nach außen (Fachbegriffe)

Als weitere Maßnahme für mehr Transparenz und Produktklarheit verabschiedete der deutsche Schwesterverband Deutscher Derivate Verband (DDV) ein abgestimmtes Wording für eine einheitliche Definition der wichtigsten Fachbegriffe für Zertifikate, Aktienanleihen und Optionsscheine, die das Zertifikate Forum Austria mit geringen Adaptionen übernommen hat. Für den Anleger bedeutet dies eine noch leichtere Vergleichbarkeit der Produkte, da sich die Emittenten mit der Implementierung dieser Fachbegriffe in den einzelnen Häusern und ihren Broschüren (wie z.B. den Emissionsprospekten) verpflichtet haben, ihre Produkte mit den jeweils gleichen Begrifflichkeiten zu beschreiben. Auch das Zertifikate Forum Austria hat seine Broschüre „Z wie Zertifikat“ auf diese Begrifflichkeiten hin überarbeitet und die Termini außerdem bei den heimischen Behörden und Institutionen vorgestellt.

WEITERE EUSIPA-PROJEKTE

Einen gemeinsamen Kodex für die Branche

Aktuell arbeitet eusipa an einem europäischen Kodex, der die Governance-Vorschriften des Zertifikatemarktes transparent machen und den nationalen Verbänden als Leitlinie für die Erstellung eines eigenen Kodex dienen soll. Das Zertifikate Forum Austria ist bereits im Besitz eines solchen und ist bei der Erstellung des europäischen Kodex aktiv mit eingebunden. Die Finalisierung der eusipa „Principles“ ist im ersten Halbjahr 2011 vorgesehen.

Packaged Retail Investment Products (PRIIP) / Key Investor Information Document (KIID)

Ebenfalls im Sinne von mehr Produktklarheit und Transparenz hat sich eusipa im Jahr 2010 mit dem Thema PRIIP beschäftigt, wie von der EU-Kommission gefordert wird. Ziel dieser EU-Initiative ist es, ein Höchstmaß an Harmonisierung und Standardisierung der Veröffentlichungspflichten zu erreichen, um die Vergleichbarkeit zwischen Produkten, wie z.B. Fonds, Lebensversicherungen und Zertifikaten, zu erhöhen. Dieses Thema – insbesondere die nötige differenzierte Herangehensweise für unterschiedliche Produktangebote – wird auch ein Arbeitsschwerpunkt des Zertifikate Forum Austria und eusipa für das Jahr 2011 bleiben.



EUROPEAN
STRUCTURED
INVESTMENT
PRODUCTS
ASSOCIATION



Deutscher Derivate Verband



EUROPE	AUSTRIA	FRANCE	GERMANY	SWEDEN	SWITZERLAND	ITALY
1 INVESTMENT PRODUCTS	1 ANLAGEPRODUKTE	1 PROD. D'INVESTISSEMENT	1 ANLAGEPRODUKTE	1 INVESTERINGSPRODUKTER	1 ANLAGEPRODUKTE	1 PRODOTTI DI INVESTIMENTO
11 CAPITAL PROTECTION PRODUCTS	11 ANLAGEPRODUKTE MIT KAPITALSCHUTZ	11 PRODUITS A CAPITAL PROTÉGÉ	11 ANLAGEPRODUKTE MIT KAPITALSCHUTZ	11 KAPITALSKYDDADE PRODUKTER	11 KAPITALSCHUTZ PRODUKTE	11 PRODOTTI A CAPITALE PROTETTO
1100 Uncapped Capital Protection	1100 Kapitalschutz Zertifikate	1100 Capital Protégé	1100 Kapitalschutz Zertifikate	1100 Kapital skydd utan mervärde	1100 Kapitalschutz ohne Cap	1100 Equity protection senza cap
1110 Exchangeable Certificates				1120 Kapital skydd med mervärde	1110 Exchangeable Zertifikate	1120 Equity protection con cap
1120 Capped Capital Protected			1140 Strukturierte Anleihen	1130 Kapital skydd med knock-out	1130 Kapitalschutz mit Knock-Out	
1130 Capital Protection with Knock-Out			1199 Weitere Anlageprodukte mit Kapitalschutz	1140 Kapital skydd med kupon	1140 Kapitalschutz mit Coupon	
1140 Capital protection with Coupon	1199 Weitere Anlageprodukte mit Kapitalschutz			1199 Blandade kapital skyddade instrument	1199 Weitere Kapital schutz Produkte	1199 Altri prodotti a capitale protetto
1199 Miscellaneous Capital Protection						
12 YIELD ENHANCEMENT PRODUCTS	12 ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ	12 PRODUITS DE RENDEMENT	12 ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ	12 AVKASTNINGSPÖRBÄTTANDE INSTR.	12 RENDITEOPTIMIERUNGS PRODUKTE	12 PRODOTTI A CAPITALE CONDIZ. PROT.
1200 Discount Certificates	1200 Discount Zertifikate	1200 Discount	1200 Discount Zertifikate	1200 Maxcertifikat	1200 Discount Zertifikate	1250 Bonus con cap
1210 Barrier Discount Certificates				1220 Aktienanleihen	1210 Barrier Discount Zertifikate	1320 Bonus senza cap
1220 Reverse Convertibles	1220 Aktienanleihen	1220 Reverse Convertibles	1220 Aktienanleihen	1220 Ormind konvertibel	1220 Reverse Convertibles	1260 Express
1230 Barrier Reverse Convertibles			1240 Sprint Zertifikate	1230 Autokoppling/Ormind konvertibel med barrir	1230 Barrier Reverse Convertibles	1340 Twin Win
1240 Capped Outperformance Certificates		1240 Sprint				1299 Altri prodotti a capitale condiz. prot.
1250 Capped Bonus Certificates	1250 Express Zertifikate	1250 Bonus Capped	1260 Express Zertifikate	1260 Autocall / Expresscertifikat	1260 Express Zertifikate	
1260 Express Certificates				1299 Blandade avkastningsförbättrande instrument	1299 Weitere Renditeoptimierungs Produkte	
1299 Miscellaneous Yield Enhancement						
13 PARTICIPATION PRODUCTS	13	13 PRODUITS DE PARTICIPATION	13	13 DELTÄGANDENSTRUMENT	13 PARTIZIPATIONS PRODUKTE	13 PRODOTTI A CAPITALE NON PROT.
1300 Tracker Certificates	1300 Index / Partizipations Zertifikate	1300 100%	1300 Index / Partizipations Zertifikate	1300 Trackerzertifikat	1300 Tracker Zertifikate	1300 Benchmark
1310 Outperformance Certificates	1310 Outperformance Zertifikate	1310 Outperformance Zertifikate	1310 Outperformance Zertifikate	1310 Tildelcertifikat	1310 Outperformance Zertifikate	1200 Discount
1320 Bonus Certificates	1320 Bonus Zertifikate	1320 Bonus	1320 Bonus Zertifikate	1320 Bonuszertifikat	1320 Bonus Zertifikate	1310 Outperformance con cap
1330 Outperformance Bonus Certificates				1340 Winwincertifikat	1330 Outperformance Bonus Zertifikate	1240 Outperformance senza cap
1340 Twin-Win Certificates	1399 Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1340 Twin Win	1399 Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1399 Blandade deltagandeninstrument	1340 Twin-Win Zertifikate	
1399 Miscellaneous Participation					1399 Weitere Partizipations Produkte	
2 LEVERAGE PRODUCTS	2 HEBELPRODUKTE	2 PRODUITS DE LEVIER	2 HEBELPRODUKTE	2 HÄVSTÄNGSINSTRUMENT	2 HEBELPRODUKTE	2 PRODOTTI A LEVA
21 LEVERAGE PRODUCTS WITHOUT KNOCK-OUT	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT	21 PRODUITS DE LEVIER SANS KNOCK-OUT	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT	21 HÄVSTÄNGSINST. UTAN STOPP-LOSS	21 HEBELPRODUKTE OHNE KNOCK-OUT	21 PRODOTTI A LEVA SENZA KNOCK-OUT
2100 Warrants	2100 Optionscheine	2100 Warrants	2100 Optionscheine	2100 Warranter och hävstångscertifikat	2100 Warrants	2100 Covered warrant
2110 Spread Warrants		2110 Capped & Floors		2120 Spread Warrants	2120 Spread Warrants	1200 Discount
2199 Miscellaneous Leverage without Knock-Out	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out	2199 Autres produits de levier sans barrière	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out	2199 Blandade hävstångsinst. utan stopp-loss	2199 Weitere Hebelprodukte ohne Knock-Out	2199 Altri prodotti a leva senza knock-out
22 LEVERAGE PRODUCTS WITH KNOCK-OUT	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT	22 PRODUITS DE LEVIER AVEC KNOCK-OUT	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT	22 HÄVSTÄNGSINST. MED STOPP-LOSS	22 HEBELPRODUKTE MIT KNOCK-OUT	22 PRODOTTI A LEVA CON KNOCK-OUT
2200 Knock-Out Warrants	2200 Knock-Out Produkte	2200 Turbos	2200 Knock-Out Produkte	2200 Turbo warrant	2200 Knock-Out Warrants	2200 Turbo
2210 Mini-Futures		2210 Turbos illimités / infinis		2210 Mini-Future	2210 Mini-Futures	2210 Mini future
2220 Bull and Bear Certificates		2230 Stability Warrants		2220 Bull & Bear Certifikat		
2230 Double Knock-Out Warrants	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out	2299 Autres produits de levier avec barrière	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out	2299 Blandade hävstångsinst. med stopp-loss	2299 Weitere Hebelprodukte mit Knock-Out	2299 Altri prodotti a leva con knock-out
2299 Miscellaneous Leverage with Knock-Out						

REGULATORISCHE AGENDEN

Das Zertifikate Forum Austria vertritt auch die steuerlichen und regulatorischen Interessen seiner Mitglieder in Österreich. Das Forum steht daher in ständigem Kontakt mit Ministerien, Behörden sowie der Wirtschaftskammer Österreich und ist als Mitglied im Dachverband eusipa auch in diversen Gremien auf europäischer Ebene tätig.

Im Jahr 2010 gab es zahlreiche Termine (beispielsweise bei der Wirtschaftskammer Österreich, der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften, der Oesterreichischen Nationalbank, der Finanzmarktaufsicht, der Oesterreichischen Kontrollbank sowie bei der Wiener Börse), um die Interessen der Branche bei Behörden und Börsen zu vertreten sowie die Arbeit und Anliegen des Forums vorzustellen. Das Zertifikate Forum Austria wurde außerdem regelmäßig zur Erstellung von Fachexpertisen, zur Teilnahme in diversen Arbeitsgruppen, aber auch zur Stellungnahme zu aktuellen Themen gebeten. Damit hat sich das Forum als wertvoller und seriöser Gesprächspartner für heimische Institutionen etabliert.

Steuerreform 2011

Im Rahmen der Budget-Einigung wurde im Oktober 2010 u.a. die Einführung einer neuen Wertpapier-Kapitalertragsteuer („KESSt neu“) beschlossen. Dadurch ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer steuerlichen Gleichbehandlung aller Anlageinstrumente in Österreich erfolgt – eine zentrale Forderung des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 2006.

Klare und übersichtliche Produktklassifizierung



AUSBILDUNG

Erste Prüfungsantritte zum „Geprüften Zertifikateberater“

Ausbildung und Information standen auch im Jahr 2010 im Mittelpunkt der Arbeit des Zertifikate Forum Austria. Nach der Entwicklung eines österreichweiten Ausbildungsstandards und einer Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ im Jahr 2009 wurden 2010 erstmals vier Prüfungstermine in Wien angeboten. Alle elf Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich absolviert und das Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“ erhalten. Die ersten Diplome wurden in einem feierlichen Rahmen beim Zertifikate Award Austria 2010 überreicht.

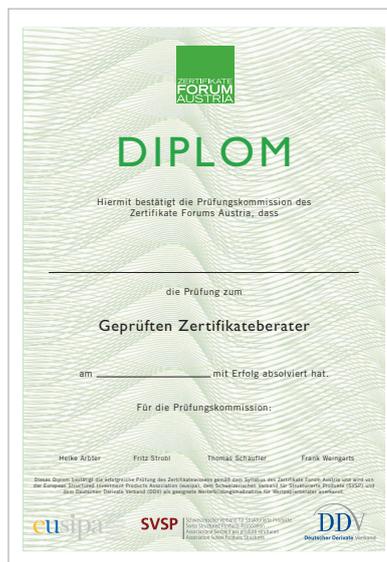
Im Herbst 2010 wurden Ausbildung und Prüfung außerdem bei einer Veranstaltung des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer (IWP) vorgestellt, um auch bei dieser Zielgruppe den Nutzen für eine Zertifikate-Ausbildung mit anschließender unabhängiger Prüfung durch das Zertifikate Forum Austria hervorzuheben.

Online-Spiel „Zertifikate Trainer“

In Kooperation mit dem Börse-Express hat das Zertifikate Forum Austria im Berichtsjahr das Online-Wissensspiel „Zertifikate Trainer“ entwickelt, das Interessierten das spielerische Kennenlernen und Verstehen strukturierter Produkte ermöglichen soll. Aus einem Fragenpool werden pro Spieler zehn Fragen zusammengestellt, die innerhalb von fünf Minuten beantwortet werden müssen. Nach der Beantwortung aller Fragen bzw. nach Ablauf der Trainingszeit wird das Ergebnis ausgewertet und kann mit den korrekten Antworten verglichen werden. Die Besten wurden mit einem kostenlosen Antritt zur Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ belohnt. Bis Jahresende nahmen rund 1.000 Personen an dieser Online-Schulung teil.

Weiterer Ausbildungsschwerpunkt 2011

Auch im Jahr 2011 wird der Fokus des Zertifikate Forum Austria auf das Thema Ausbildung gerichtet sein. Dies ist auch integraler Bestandteil der Kooperation mit dem neuen Fördermitglied, der Wiener Börse AG. Darüber hinaus werden der Ausbildungsstandard und die Prüfung auch Eingang in die Fortbildungsakademien der ZFA-Mitglieder (Emittenten) finden.



Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“



Screenshot des „Zertifikate Trainers“

VERANSTALTUNGEN

Die Kür der Besten beim vierten Zertifikate Award Austria

Bereits zum vierten Mal veranstalteten das Zertifikate Forum Austria und Portfolio Exclusiv den Zertifikate Award Austria, in dessen Rahmen die Emittenten für die besten und innovativsten Produkte des Jahres 2010 prämiert wurden. Rund 200 Gäste nahmen an der Preisverleihung in den Wiener Börsensälen teil.

Manfred Kunert, bis 23. März 2010 Aufsichtsratspräsident des Zertifikate Forum Austria, hatte im Rahmen des Awards seinen letzten öffentlichen Auftritt für das Forum und verabschiedete sich mit einer sehr emotionalen Rede von der Branche. Mit pointierten Worten analysierte er die Entwicklung des Finanzsektors in den vergangenen Jahrzehnten und die Herausforderungen für die Zukunft. Als Moderator des Abends konnte Lars Brandau, langjähriger Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands sowie Chef vom Dienst und Chefmoderator beim Nachrichtensender n-tv in Berlin und Köln, gewonnen werden.

Insgesamt 19 Emittenten reichten ihre Produkte ein und ließen diese von einer unabhängigen Jury bewerten. Die 17-köpfige Jury setzte sich aus Vertretern der Bereiche Banken, Vertrieb, Steuerberatung, Medien und Vermögensverwaltung zusammen. Die Objektivität und Unabhängigkeit des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wurden vom renommierten Prüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young geprüft und bestätigt.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Zertifikate Award Austria 2010 waren u.a. die Co-Sponsoren Scoach Europa AG (die Börse für strukturierte Produkte in Frankfurt und Zürich), Ernst & Young sowie die Medienpartner Format, GEWINN, WirtschaftsBlatt, Geld-Magazin, derstandard.at und Börse-Express.

Als Experten vertreten bei(m) ...

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

Im November 2010 wurde das Zertifikate Forum Austria vom Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (IWP) zu einem Vortrag zum Thema „Zertifikate und strukturierte Produkte richtig verstehen und bewerten“ eingeladen, um Nutzen und Vorteile von Zertifikaten darzustellen (und die gängigen Vorurteile gegenüber diesem Anlageinstrument auszuräumen). Weiters wurde gemeinsam mit Finance Trainer die Zertifikate-Ausbildung Cyber*School vorgestellt, die auf dem Ausbildungsstandard des Forums basiert, sowie die Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ beworben, die durch eine unabhängige Prüfungskommission des Zertifikate Forum Austria vorgenommen wird.

Wiener Börse AG

Weiters nahm das Zertifikate Forum Austria auf Einladung der Wiener Börse AG an einer Podiumsdiskussion im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung für institutionelle Investoren unter dem Titel „Exchanged Traded Products (ETP) und institutionelle Kapitalanlagen“ teil.



Alle Gewinner beim Zertifikate Award Austria 2010



RELAUNCH WEBSITE

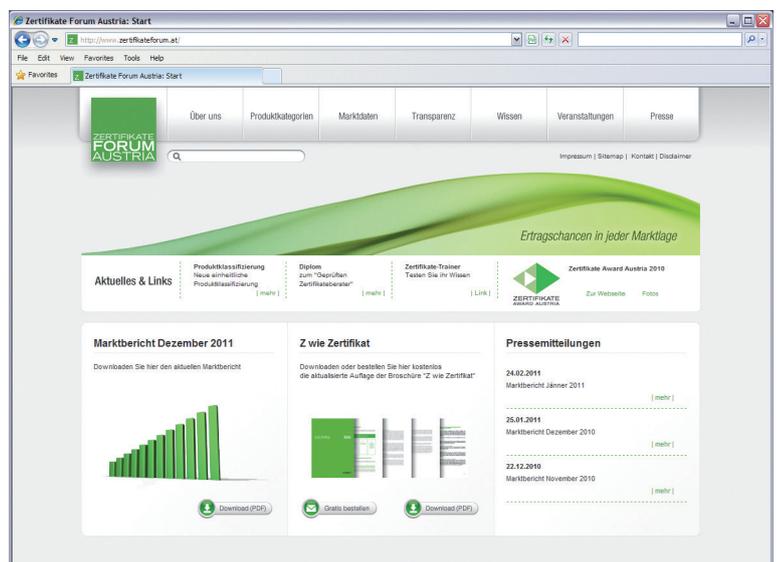
Die Website des Zertifikate Forum Austria wurde im April 2010 einem umfassenden Relaunch unterzogen. Neben einer optischen Erneuerung umfasste die Überarbeitung vor allem auch den inhaltlichen Ausbau. Mit der neuen Website wurde eine Wissensbasis geschaffen, die sowohl eine klare und übersichtliche Darstellung des Content als auch die Integration von userfreundlichen Anwendungen und den Servicegedanken beinhaltet.

Das Layout der Website wurde grundlegend überarbeitet und zeigt sich nunmehr in einer reduzierten, sehr modernen und ansprechenden Optik. Neben Informationen zu den einzelnen Produktkategorien finden User Daten über den österreichischen Zertifikatemarkt, Publikationen, Ankündigungen von Veranstaltungen sowie sämtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz und der Anlegerinformation bzw. über die verschiedenen Ausbildungsinitiativen des Vereins. Für Journalisten wurde der Pressebereich optimiert.

Die grundlegende Überarbeitung der Website machte sich auch in den Zugriffsstatistiken positiv bemerkbar. So stieg der Zugriff auf die Website um fast das Doppelte an und macht sie damit zu einer stark frequentierten Seite.

Die neue Website dient als zentrale Informationsplattform für alle Aufgabengebiete des Zertifikate Forum Austria sowie für alle Themen, die den österreichischen Zertifikatemarkt betreffen.

Screenshot der ZFA-Website, www.zertifikateforum.at



IMPRESSUM

Herausgeber

Zertifikate Forum Austria
Tegetthoffstraße 1, 3. Stock
1015 Wien

Tel.: +43 (0)1 515 20-650
Fax: +43 (0)1 515 20-5650
office@zertifikateforum.at
www.zertifikateforum.at

Redaktion:

Scholdan & Company
Seilergasse 16
1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 513 23 88
Fax: +43 (0)1 513 23 88-7
office@scholdan.com
www.scholdan.com

in Zusammenarbeit mit
Raiffeisen Centrobank AG

Stand: März 2011
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten